

Niederschrift

über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Dienstag, **28.06.2005**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Bezirksverwaltung Münster-West, Schelmenstiege 1, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Wolfhard Ediger , Herr Hellmut Himpe , Herr Christian Hinzmann , Frau Ingeborg Hißmann , Frau Christine Mühlau, Herr Hermann Schulze Höping , Frau Angela Stähler , Frau Elisabeth Westrup , Herr Peter Wolfgarten ,

von der SPD-Fraktion

Herr Philipp Hagemann , Herr Thorsten Kornblum , Herr Manfred Rösmann , Herr Dr. Hubert Sanetra , Frau Petra Seyfferth ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Kai Bleker , Frau Anke Pallas bis 20.00 Uhr (TOP 5.5), Frau Brigitte von Schoenebeck ,

von der FDP

Frau Dr. Karin Obst ,

von der UWG-MS

Frau Ursula Blankenstein ,

von der Verwaltung

Herr Rainer Deppe , Herr Alfons Egbert , Herr Norbert Ferling , Herr Frank-Detlev Philipp , Herr Guido Schmidt , Frau Bernadette Spinnen , Herr Gerhard Witt ,

für die Schriftführung

Herr Alois Weihermann ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Gerda Otte ,

Gäste:

Herr Jochen Roes, Stadtwerke Münster GmbH ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 9. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 28.06.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|-----------------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0546/2005 und E 1</u>
OBM | 2.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u> | 3.1. | Stadtteilmarketing |
| <u>Mündlicher Bericht</u> | 3.2. | Erfahrungsbericht La Vie und Jahresbericht 2004
Fachwerk Gievenbeck |
| <u>V/0181/2005</u>
III | 3.3. | Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen - Programm 2005
Verbesserung von Haltestellen 2005 |
| <u>V/0432/2005</u>
V | 3.4. | Jahresbericht 2003/2004 des Kriminalpräventiven Rates Münster |
| <u>V/0398/2005</u>
VI | 3.5. | Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ab 2006 |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0278/2005</u>
III | 4.1. | 1. Umwandlung der Waldeyerstraße im Abschnitt Malmedyweg bis Schmeddingstraße in eine Fahrradstraße
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West vom 06.06.2004 (Ifd. Nr. A-W/0253/2004, Anlage 1)-
2. Umwandlung des oberen Bereichs der Schmeddingstraße in eine Fahrradstraße
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West vom 30.06.2004 (Ifd. Nr. A-W/0261/2004, Anlage 2) - |
| <u>V/0533/2005</u>
VI | 4.2. | Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Steinfurter Straße und Wasserweg
- Baubeschluss - |
| | 5. | Anhörungen |

- | | | |
|--|-------|---|
| <u>V/0159/2005</u>
OBM
<i>TOP 5.1 vom 14.04.2005</i> | 5.1. | Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Anpassung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung sowie weiterer Satzungen und Richtlinien |
| <u>V/0436/2005</u>
I | 5.2. | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP an den Rat Nr. A-R/0014/2005 vom 02.05.2005: "Für Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Münster" (Anlage 1)
hier: Handlungskonzept zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung |
| <u>V/0397/2005</u>
II | 5.3. | Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung einer Arbeitsgruppe - |
| <u>V/0375/2005</u>
III | 5.4. | 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster |
| <u>V/0485/2005</u>
III | 5.5. | Schulwegsicherung an der Straße Oberort |
| <u>V/0509/2005</u>
IV | 5.6. | Baumaßnahmen auf Vereinssportanlagen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| <u>V/0534/2005</u>
IV | 5.7. | Sportanlage Feldstiege in Münster-Nienberge; Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss für die Errichtung eines zusätzlichen Umkleidegebäudes |
| <u>V/0537/2005</u>
IV | 5.8. | Errichtung einer partiellen Tribünenüberdachung in der Sportanlage Roxel durch den BSV Roxel e. V. |
| <u>V/0289/2005</u>
V | 5.9. | Ausbau der Kindertagesbetreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren (u-3-Programm) |
| <u>V/0380/2005</u>
V | 5.10. | Kindertagesbetreuungsbericht 2005 |
| | 6. | Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0002/2005</u>
I
<i>TOP 6.6 vom 01.02.2005</i> | 6.1. | Vorfahrtsregelung Corrensstraße / Ecke Horstmarer Landweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.01.2005 |
| <u>A-W/0011/2005</u>
I
<i>TOP 6.6 vom 14.04.2005</i> | 6.2. | Weiterführung des Fußgänger-/Radwegenetzes Richtung Westen im Bebauungsplan Nr. 396 - Mecklenbeck Nordteil
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2005 |
| <u>A-W/0024/2005</u>
I | 6.3. | Verkehrssituation Wulfertstraße in Höhe des PLUS-Marktes
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2005 |

<u>A-W/0025/2005</u> I	6.4.	Erneuerung des Spielplatzes Gustav-Freytag-Straße (hinter Hausnr. 60) / Heinr.-v.-Kleist-Straße Antrag der CDU/FDP vom 17.05.2005
<u>A-W/0026/2005</u> I	6.5.	Sauberkeit im Verlauf des Fuß- und Radweges entlang des Offerbaches zwischen Wierling und Dülmener Straße in MS-Albachten Antrag der CDU-Fraktion vom 19.05.2005
<u>A-W/0027/2005</u> I	6.6.	Weiterführung des Fußgänger-/Radwegenetz im Bebauungsplan Nr. 396 - Mecklenbeck Nordteil zum Friedhof der St. Anna Kirchengemeinde Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2005
<u>A-W/0028/2005</u> I	6.7.	Erneuerung der Buswartehalle an der Haltestelle Tilbecker Straße (Sportplatz Roxel) stadteinwärts Antrag von Frau Dr. Obst vom 14.06.2005
<u>A-W/0029/2005</u> I	6.8.	Jugendarbeit in Nienberge Antrag der CDU-Fraktion und von Frau Dr. Obst vom 17.06.2005
<u>A-W/0030/2005</u> I	6.9.	Optimierte Infrastruktur im Bereich des Spielplatzes "Am Tinnenbusch" in Münster-Albachten Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2005
	7.	Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die zur Sitzung erschienen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der Verwaltung, die Vertreter der Presse und Herrn Lothar Zocher, den Bezirksbeamten der Polizei für Gievenbeck.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Weihermann gab bekannt:

- Ein Schreiben von Frau Rita Sanders mit Wünschen zum Nahverkehrsplan, welches den Mitgliedern der Bezirksvertretung übersandt worden war.
- Einen Antrag des Vereins zur Förderung der „offenen Jugendarbeit“ in MS-Mecklenbeck e. V. auf Förderung einer Anhängerkupplung und eines gebrauchten Anhängers für das Spielmobil. Eine Kopie des Schreiben liegt den Fraktionen vor. Auf Vorschlag von Herrn Weihermann kam die Bezirksvertretung überein, den Antrag an das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien weiterzugeben.
- Einen Antrag der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit Albachten e. V.“ auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 2.250 € für das Projekt „Kriegskinder“. Die Bezirksvertretung stimmte dem Vorschlag von Herrn Weihermann zu, diesen Antrag an das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien weiterzuleiten.

- Eine Stellungnahme der Stadtbücherei zur Wiedereinrichtung einer Bücherbushaltestelle in Nienberge-Häger. Das Schreiben liegt den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Ein Schreiben von Herrn Paul-Heinz Töns auf Benennung einer Straße nach Joseph Ratzinger. Die Bezirksvertretung gibt die Empfehlung an die Bezirksvertretung Münster-Mitte weiter.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0546/2005 und E 1

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung nahm die nachfolgenden Berichte der Vorlagen zur Kenntnis

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
26/2005	Herr Prof. Dr. Tillmann regt an, die verbindende Straße zwischen Austermannstraße und Busso-Peus-Straße nach Dr. Wilhelm Siehoff zu benennen	Bezirksvertretung Münster-West
29/2005	Die Elterninitiative beantragt, die mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 437, Albachten - südlich der Dülmener Straße - vorgenommene Verringerung der Fläche der KiTa Wierling zurückzunehmen.	Rat

Die Anregung 26/2005 wurde an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates am 29.06.2005 bekannt gegeben. Die Entscheidung über die Anregung liegt im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Münster-West.

Die Anregung 29/2005 wurde sowohl an den Rat der Stadt Münster als auch an die Bezirksvertretung Münster-West gerichtet. Die Entscheidungszuständigkeit liegt beim Rat der Stadt Münster.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung Mündlicher Bericht

Stadtteilmarketing

Frau Spinnen stellte der Bezirksvertretung anhand von Folien zunächst das Marketingkonzept der Stadt Münster vor und erläuterte in diesem Zusammenhang Ideen zu den Leitlinien für das Stadtteilmarketing. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Es schloss sich eine Diskussion an.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht von Frau Spinnen zur Kenntnis.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
Mündlicher Bericht**

**Erfahrungsbericht La Vie und Jahresbericht 2004
Fachwerk Gievenbeck**

Herr Egbert stellte der Bezirksvertretung den Erfahrungsbericht des LA Vie und den Jahresbericht 2004 zum Fachwerk Gievenbeck vor.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0181/2005**

**Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen -
Programm 2005
Verbesserung von Haltestellen 2005**

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0432/2005**

**Jahresbericht 2003/2004 des Kriminalpräventiven
Rates Münster**

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0398/2005**

**Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
(GVFG) ab 2006**

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Frau Blankenstein gab die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügte Protokollnotiz ab.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0278/2005**

1. **Umwandlung der Waldeyerstraße im Abschnitt Malmedyweg bis Schmeddingstraße in eine Fahrradstraße**
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West vom 06.06.2004 (Ifd. Nr. A-W/0253/2004, Anlage 1 der Vorlage)-
2. **Umwandlung des oberen Bereichs der Schmeddingstraße in eine Fahrradstraße**
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West vom 30.06.2004 (Ifd. Nr. A-W/0261/2004, Anlage 2 der Vorlage) -

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Der Umwandlung der Waldeyerstraße im Abschnitt Malmedyweg bis Schmeddingstraße und des oberen Teils der Schmeddingstraße zu einer Fahrradstraße wird zugestimmt.

2. Der Antrag der SPD-Fraktion (Ifd. Nr. A-W/0253/2004) vom 06.06.2004 und der Antrag der CDU-Fraktion (Ifd. Nr. A-W/0261/2004) vom 30.06.2004 sind damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 5.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Bauk. Str. Ausbau des Radwegenetzes/kl. Maßnahmen	2005	150.000,00	

Befristung:

keine

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0533/2005**

**Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Steinfurter
Straße und Wasserweg
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Die gemeinsame Fuß- und Radwegeverbindung wird auf der Grundlage des Ausbauplanes des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. 9384, Blatt 1 (1) vom 13.06.2005 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 26.000 € und Folgekosten in Höhe von 500 € pro Jahr entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Ausbau des Radwegenetzes (kleine Maßnahmen)	2005	26.000 €	

Insgesamt:			26.000 €	
------------	--	--	----------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.1010.5	Zuwendung Land Ausbau des Radwegenetzes Mehrere BV's	2005	19.800 €	
Insgesamt:			19.800 €	

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0159/2005

Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Anpassung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung sowie weiterer Satzungen und Richtlinien

Herr Ediger stellte für die CDU-Fraktion und für die FDP nachfolgenden Änderungsantrag:

Die BV West möge beschließen:

Die Vorlage 0159/2005 'Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Anpassung der Hauptsatzung ...' wird in Art 6 § 20 der Hauptsatzung (Anlage 2 der Vorlage) wie folgt geändert:

1. (1) 3 Absatz 3 Streichung des Begriffs 'Straßenoberfläche'
... funktionale Veränderung ~~der Straßenoberfläche~~ vorsehen...
2. (1) 3 Absatz 4 Reduzierung der Summe
... mit Baukosten von mehr als **250.000** Euro ...
3. (1) 4 Spiegelstrich 2 Aufhebung der Streichung
Zustimmung zur Ausbauplanung **und Baubeschluss** für ...
4. (1) 6 Aufhebung der Streichung
... Zustimmung zur Ausbauplanung **und Baubeschlüsse** ...
5. (1) 16 Reduzierung der Summe
... Vergabe von Aufträgen ... nach VOB bei einem Auftragswert von mehr als **50.000** Euro
6. (2) 10 Reduzierung der Summe
... mit einer Bausumme von mehr als **250.000** Euro.
7. (2) 16 Streichung
... funktionale Veränderung ~~der Straßenoberfläche~~ ...
8. (2) 17 Reduzierung der Summe
... mit Baukosten von mehr als **250.000** Euro ...
9. (3) 3 Ergänzung des Textes
... Als wesentlich sind Maßnahmen **u.a.** immer dann anzusehen...

Nach einer Aussprache wurde dieser Antrag einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung des soeben angenomme-

nen Antrages einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die anliegende Neufassung der Zuständigkeitsordnung (Anlage 1 der Vorlage) wird beschlossen. Die bisher geltende Fassung wird aufgehoben.
2. Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, der Satzung der Volkshochschule Münster und der Betriebssatzung für Münster Marketing (Anlage 2 der Vorlage) wird beschlossen.
3. Die anliegende Änderung der Geschäftsordnung für den Rat, die Ausschüsse und die Bezirksvertretungen (Anlage 3 der Vorlage) wird beschlossen.
4. Die anliegende Änderung der Richtlinien der Stadt Münster zur Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit (Anlage 4 der Vorlage) wird beschlossen.
5. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist der Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0026/2004 (Anlage 5 der Vorlage) erledigt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0436/2005**

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP an den Rat Nr. A-R/0014/2005 vom 02.05.2005:
"Für Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Münster" (Anlage 1 der Vorlage)
hier: Handlungskonzept zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung**

Herr Kornblum stellte für die SPD-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. Der Rat erkennt an, dass die Abfallwirtschaftsbetriebe in den Jahren seit 2002 mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu Sauberkeit und verantwortlichem Verhalten beim Thema Müll zu einer nachhaltigen Sensibilisierung der Bevölkerung für das Müllproblem im öffentlichen Raum beigetragen haben. Diese Kampagne soll so weitergeführt werden, dass bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung als Grundlage für ein sauberes Stadtbild vermittelt werden.
2. Die Abfallwirtschaftsbetriebe werden aufgefordert, ein geeignetes Konzept zu entwickeln, wie mit Hilfe von Arbeitskräften in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen die regelmäßige Reinigung an neuralgischen Punkten unterstützt werden kann. Diese Kräfte sollen schwerpunktmäßig in den Sommermonaten zum Einsatz kommen, in denen das Freizeitverhalten zu einem erhöhten Müllaufkommen im öffentlichen Raum führt.
3. Die Abfallwirtschaftsbetriebe werden aufgefordert, die bisherige sehr erfolgreiche Aktion „Sauberes Münster“ so weiterzuführen und zu erweitern, dass auch neuralgische Punkte, an denen punktuell besonders starkes Müllaufkommen festzustellen ist, erfasst werden. Bürgerschaftliches Engagement für ein sauberes Stadtbild soll auch zu einer verstärkten Sensibilisierung für das Problem beitragen.

4. Die Veranstalter großer Events sollen durch die Verwaltung verstärkt angehalten werden, für die Reinigung des öffentlichen Raumes im Umfeld und im Nachgang zu ihren Veranstaltungen, Verantwortung zu übernehmen und einen entsprechenden finanziellen Beitrag zu leisten.

Nach Diskussion wurde der SPD-Antrag mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG) bei 8 Für-Stimmen (SPD, GAL) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG) bei 8 Gegenstimmen, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Das Handlungskonzept der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Zur Umsetzung der Schwerpunkte des Handlungskonzeptes zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung in der Stadt Münster (vgl. Ziffer IV. der Begründung) wird
 - 2.1 der Service- und Ordnungsdienst im Ordnungsamt ab sofort um 5,0 Stellen (Verg.-Gr. V c BAT) verstärkt,
 - 2.2 der Einsatz von Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Rahmen von so genannten 1-Euro-Jobs für zusätzliche (über die mit planmäßig beschäftigtem Personal oder durch Beauftragung von Fremdfirmen durchgeführte Regelreinigung hinaus) Aufgaben im Bereich der Reinigung und der Sauberhaltung des Stadtgebietes und zur Verstärkung des Fahrradkontrolldienstes ausgeweitet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Erfahrungszeitraum von 1 Jahr über den Stand der Umsetzung des Handlungskonzeptes zu berichten.
4. Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage ist der Antrag der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion Nr. AR/0014/2005 erledigt.

Kosten/Folgekosten

I. Personalkosten

In den Buchungsplänen 9311 "Personalausgaben ZA 10" und 9312 "Personalausgaben ZA 30" entstehen im UA 1103 für die 5,0 Stellen im Service- und Ordnungsdienst Personalkosten in Höhe von **220.510 €** (Ganzjahreskosten).

II. Sachkosten

In begrenztem Umfang sind Mehrausgaben zu leisten für die notwendige Ausrüstung bei den HHSt.:

1103.590.1000.2 "Betriebskosten für Service- und Ordnungsdienste" **8.600 €** und
1103.935.0030.4 "Beschaffung Funkgeräte, Fahrräder, MDE-Geräte" **11.250 €**.

Im Bereich der laufenden Sachkosten ergibt sich eine geringfügige Erhöhung in Abhängigkeit zur Dienstaufnahme der Mitarbeiter/innen.

I. Personalkosten

Die Mittel stehen in den Buchungsplänen 9311 "Personalausgaben ZA 10" und 9312 "Personalausgaben ZA 30" zur Verfügung. Für die Einrichtung der 5,0 Stellen werden ursprünglich zur Einsparung vorgesehene Stellen aus der Gesamtverwaltung in Anspruch genommen. Die dadurch fehlenden Einsparungen werden an anderer Stelle gesichert. Das Personalkostenvolumen 2005 bleibt unverändert.

II. Sachkosten

Die Mehrausgaben in Höhe von 8 600 € bei der HHSt. 1103.590.1000.2 werden durch Mehreinnahmen bei der HHSt. 0200.113.0000.X in entsprechender Höhe gedeckt.

Für die Mehrausgaben in Höhe von 11 250 € bei der HHSt. 1103.935.0030.4 ergibt sich eine Deckung durch Minderausgaben bei der HHSt. 0200.590.0000.6.

Die Mittel für die laufenden Sachkosten stehen 2005 zur Verfügung und werden ab 2006 eingeplant.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0397/2005**
**Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäder-
landschaft
- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung ei-
ner Arbeitsgruppe -**

Nach Vortrag von Herrn Deppe stellte Herr Rösmann für die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Satz 1 des Beschlusspunktes 2.1 wird gestrichen.
2. Im Beschlusspunkt 2.2 werden die Begriffe „vom Gutachter“ gestrichen.
3. Punkt 2.3 wird gestrichen.
4. Die in der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 vorgesehenen Mittel für die Beauftragung eines Gutachters in Höhe von 100.000 € werden nicht verausgabt.
5. Die Begründungen der Vorlage werden entsprechend der o. g. Anträge geändert.

Es schloss sich eine längere Diskussion an, in deren Verlauf Frau Seyfferth Antrag auf Schluss der Debatte stellte. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mit 13 Stimmen (CDU, GAL, FDP) bei 6 Für-Stimmen (SPD, UWG) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 13 Stimmen (CDU, FDP, GAL) bei 6 Gegenstimmen (SPD, UWG), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die in der Begründung und den Anlagen dargestellten Informationen zur Ist-Situation der Bäder in Münster (Anlagen 1 – 8 der Vorlage) und besonders deren kurzfristigen Sanierungsbedarf (Anlage 7 der Vorlage) zur Kenntnis.

2. Der Rat beschließt folgendes zweistufige Verfahren:

2.1. In der ersten Stufe soll ein externer Gutachter ein Konzept auf Basis von sport- und baufachlichen sowie wirtschaftlichen Kriterien (Anlage 3) für die zukünftige Bäderlandschaft in der Stadt Münster (städtische und frei getragene, kommunal geförderte Bäder) erarbeiten. Angesichts der angespannten Haushaltslage sowie des hohen Sanierungsstaus muss es Ziel dieses Konzeptes sein, Varianten aufzuzeigen, die eine angemessene Versorgung der Bevölkerung mit Schwimmbädern und einen wirtschaftlichen Betrieb sicherstellen. Das Konzept soll Folgendes leisten:

- Unterschiedliche Entwicklungsvarianten der Bäderlandschaft sind darzustellen.
- Die dauerhafte Finanzierbarkeit von Investitionen, Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten muss gewährleistet sein. Dabei ist auch darauf zu achten, dass eine effektive Betriebsführung (inkl. PPP-Modelle) garantiert werden kann.
- Sowohl der öffentliche Badebetrieb als auch das Schul- und Vereinsschwimmen sind in angemessener Weise zu berücksichtigen. Eine ausgewogene Versorgung in den Stadtbezirken ist sicherzustellen.
- Die Ausrichtung der Bäder nach Schwerpunkten ist zu prüfen.
- Der hohe Sanierungsbedarf in einigen Bädern muss für eine zukunftsorientierte Entwicklung entsprechend der strategischen Gesamtausrichtung besonders in den Blick genommen werden.
- Wellness- und Erlebnisaspekte sowie sonstige bäderraffine Dienstleistungen sollen zukünftig eine stärkere Rolle spielen. Dabei sind Folgen und Vernetzungen für die mittelständische Wirtschaft darzustellen.
- Für eine dauerhafte Positionierung der Bäderlandschaft ist die demografische ebenso wie die räumliche Entwicklung in die Betrachtung einzubeziehen.

2.2. Die Entscheidung, ob und welche Variante des vom Gutachter erarbeiteten Konzeptes zur Umsetzung kommen soll, bleibt dem Rat der Stadt Münster vorbehalten.

2.3. In der folgenden zweiten Stufe soll sich ein Gutachter mit der Umsetzung des dann vom Rat beschlossenen Bäderkonzeptes befassen.

3. Der Rat beschließt, dass zur Begleitung des weiteren Verfahrens eine Arbeitsgruppe bestehend aus Verwaltung und Politik eingerichtet wird. Neben den Vorsitzenden nachstehender Gremien wird jede Ratsfraktion einen Vertreter entsenden.

- a) Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
- b) Vorsitzender des Sportausschusses
- c) Vorsitzender des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
- d) Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

e) Vertreter der CDU-Fraktion _____

f) Vertreter der SPD-Fraktion _____

g) Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL _____

h) Vertreter der FDP-Fraktion _____

i) Vertreter der Fraktion UWG-MS/ödp _____

Verwaltungsseitig werden in die Arbeitsgruppe entsandt:

- Frau Stadtkämmerin Bickeböller
Vertreter: Herr Reinkemeier
 - Frau Stadträtin Dr. Hanke
Vertreter: Herr Schirwitz
 - Herr Stadtbaurat Joksch
Vertreter: Herr Lühr
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass von der Verwaltung in geeigneter Weise ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern für eine ausreichende Berücksichtigung der schulischen und sportlichen Belange organisiert wird.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Eine einmalige Bereitstellung von 100.000 Euro bei der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 "Erstellung externes Bädergutachten" wurde bereits mit Aufstellung des Haushaltsplanes 2005 vorgenommen.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0375/2005

2. Nahverkehrsplan Stadt Münster

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag das Schreiben von Frau Rita Sanders vom 02.06.2005 vor.

Nach Vortrag von Herrn Roes stellte Herr Rösmann für die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Linie N83 wird im westlichen Bereich bis nach Roxel verlängert. Für diese Zeiten entfallen der Taxibus sowie die Verlängerung der Linie N80.
2. In Gievenbeck wird eine neue Ringlinie mit folgendem Verlauf eingeführt: Horstmarer Landweg – Coesfelder Kreuz – Schmeddingstraße – Stein-Gymnasium - Gievenbeck, Auenviertel – Gescherweg – Horstmarer Landweg. (Taktzeit 30 Min.)
3. Es wird geprüft, inwieweit über Tangentialverkehre eine Anbindung von Albachten über Roxel nach Gievenbeck (Steingymnasium, Einkaufszentrum) und von Mecklenbeck nach Gievenbeck (Steingymnasium, Einkaufszentrum) zukünftig eingerichtet werden kann.
4. Die Verwaltung wird beauftragt mit der RVM zu verhandeln, dass die Linie R 15 vom Haltepunkt Albachten bis nach Senden weitergeführt wird.

Nach längerer Diskussion wurde die Sitzung auf Antrag von Herrn Ediger um 19.43 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 19.48 Uhr erklärte Herr Ediger für die CDU-Fraktion und für die FDP, dass man dem Punkt 3. des Antrages zustimme mit nachfolgendem Zusatz:

Hierbei sind die entsprechenden Kosten detailliert anzugeben.

Über den SPD-Antrag wurde ziffernweise abgestimmt.

Die Ziffern 1. 2. und 4. wurden mit jeweils 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG) bei 8 Für-Stimmen (SPD, GAL) abgelehnt.

Die Ziffer 3. wurde einschließlich der Ergänzung einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig unter Berücksichtigung des angenommenen und ergänzten Punktes 3. des SPD-Antrages, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt den 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster (Anlage 1 der Vorlage) als Rahmenplan zur konzeptionellen Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV in Münster.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH
 - die Vorbereitung und Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2006 aufzunehmen (Anlage 1, Kap. 10.4 der Vorlage)
 - die Vorbereitung, Abstimmung und Prüfung der Maßnahmen für die Jahre 2007ff aufzunehmen und die Ergebnisse den zuständigen Ausschüssen vor der Umsetzung zum Beschluss vorzulegen
3. Mit dem Nahverkehrsplan werden die Maßnahmen zum Fahrplanwechsel Anfang 2006 beschlossen (vgl. Beschlusspunkt 2, 1. Spiegelstrich). Auf gesonderte Berichtsvorlagen für die Bezirksvertretungen wird verzichtet.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten für den städtischen Haushalt entstehen. Mehrkosten für die ausgewiesenen Fahrplanoptimierungen werden von der Stadtwerke Münster GmbH im Rahmen des Querverbundes getragen.

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0485/2005

Schulwegsicherung an der Straße Oberort

Herr Ediger stellte den folgenden gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der FDP und erklärte in diesem Zusammenhang, dass der Antrag den sofortigen Baubeginn der schulwegsichernden Maßnahmen an der Straße Oberort nicht beeinträchtigen sollte:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Umsetzung der in der Vorlage 485/2005 vorgeschlagenen Maßnahme ein gleichartiger Geh- und Radweg zwischen Offerkämpe und nördlichem Rand der Bebauung realisiert werden kann.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Planungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Der Planung zur Anlage eines gemeinsamen Geh- und Radweges an der Westseite der Straße Oberort im Abschnitt zwischen Offerkämpe und Albachtener Straße wird zugestimmt (Anlage 1 der Vorlage).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von ca. 49.000,- € aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Bauk. Straßenbau - Radweges- netz kleine Maßnahmen	2005	150.000,-	
Insgesamt:			150.000,-	

An dieser Stelle kam die Bezirksvertretung überein, zunächst den Tagesordnungspunkt 6.3 zu behandeln.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-W/0024/2005**

**Verkehrssituation Wulfertstraße in Höhe des PLUS-
Marktes
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2005**

Herr Witt berichtete zum stattgefundenen Ortstermin an der Wulfertstraße. Danach besteht Übereinstimmung darin, dass auf der Wulfertstraße / Ecke Schulte-Hermann-Straße zur Verkehrsberuhigung 2 Freiburger Kegel aufgestellt und eine Fahrbahnmarkierung aufgebracht wird. Die 2 Freiburger Kegel werden von der Schelmenstiege an die Wulfertstraße / Ecke Schulte-Hermann-Straße umgesetzt. Die hierfür erforderlichen Kosten werden bis zur Höhe von 600 € bei der HhSt. 6308.950.1065.6 zur Verfügung gestellt.

Herr Schulze-Höping und Herr Hagemann erklärten sich bereit, die Kegel in Absprache mit der Verwaltung und der Polizei umzusetzen.

Sodann wurde entsprechend der Tagesordnung verfahren.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0509/2005**

**Baumaßnahmen auf Vereinssportanlagen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage soweit es ihre Zuständigkeit betrifft, zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn
 - 1.1 DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V. zum Bau eines Carports für den Vereinsbulli,
 - 1.2 DJK SC Nienberge 1946 e. V. für die Flachdachsanierung am Tennisheim, die Zaun-sanierung an der Tennisanlage, die Pflasterarbeiten auf der Tennisanlage, Erneuerungen an der Tennisplatzberegnung,
 - 1.3 Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. zur Sanierung des Hockeyplatzes inclusive der Linierung,
 - 1.4 Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. zur Sanierung der Versorgungsleitungen auf der Vereinsanlage.
2. Die Stadt Münster genehmigt den vier Sportvereinen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung lässt die parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung der Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse unbeeinflusst, die DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V. am 20.02.2005 beantragte, DJK SC Nienberge 1946 e. V. am 28.02.2005, Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. am 03.12.2005, Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. am 29.11.2004.
 - 2.2 DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V., DJK SC Nienberge 1946 e. V., Tennis- und Hockeyclub Münster e. V., Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen um weitere mögliche Förderungen anderer Stellen bemühen und sich effektiv in deren Verfahren einbringen.
 - 2.3 DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V., DJK SC Nienberge 1946 e. V., Tennis- und Hockeyclub Münster e. V., Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. werden bei der sachgemäßen, fachgerechten Durchführung und Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen einschlägige Standards und Vorschriften einhalten. Die vier Sportvereine werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch möglich ist.
3. Der Stadt Münster werden keine Kosten dadurch entstehen, dass sie DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V., DJK SC Nienberge 1946 e. V., Tennis- und Hockeyclub Münster e. V., Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. nach der Sportförderrichtlinie den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn genehmigt.
4. Die Stadt Münster wird über die Baukostenzuschüsse aus Sportfördermitteln, die DJK Grün-Weiß Amelsbüren 1928 e. V., DJK SC Nienberge 1946 e. V., Tennis- und Hockeyclub Münster e. V., Reit- und Fahrverein Münster-Sprakel e. V. beantragten, im Rahmen der Sportförderrichtlinie ab 2006 entscheiden.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach Ziffer 1., 2., 3. keine Kosten und keine Folgekosten entstehen werden.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0534/2005**

**Sportanlage Feldstiege in Münster-Nienberge; Er-
richtungs- und Raumprogrammabschluss für die
Errichtung eines zusätzlichen Umkleidegebäudes**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. In der Sportanlage Feldstiege wird an dem Bestandsbau ein zusätzliches Umkleidegebäude errichtet.
2. Dem Raumprogramm (Anlage 1 der Vorlage) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorplanung in Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten die Planung bis zur Baureife weiter zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Die Duschräume im Bestandsbau werden im Rahmen der Gesamtmaßnahme umfassend saniert und modernisiert.
5. Der gültige Überlassungsvertrag zwischen DJK SC Nienberge von 1946 e.V. und der Stadt Münster wird um den neu zu errichtenden Umkleidegebäudekomplex ergänzt.
6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass voraussichtlich mit dem Bau im Herbst 2005 begonnen wird und die Fertigstellung in der zweiten Jahreshälfte 2006 erfolgt.

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0537/2005**

**Errichtung einer partiellen Tribünenüberdachung
in der Sportanlage Roxel durch den BSV Roxel e.
V.**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Dem BSV Roxel e. V. wird per Vertrag gestattet, in der kommunalen Sportanlage Roxel eine Tribünenüberdachung (siehe Anlage der Vorlage) zu planen, zu bauen und zu finanzieren. Darüber hinaus ist vertraglich zu regeln, dass der Verein während der gesamten Nutzungsdauer der Tribünenüberdachung für die Bauunterhaltung für die Reinigung und für die Verkehrssicherheit zuständig ist, sowie einen evtl. notwendig werdenden Rückbau auf eigene Kosten vorzunehmen hat.
2. Die technische Machbarkeit, die baurechtliche Genehmigungsfähigkeit, die architektonische und technische Qualität des Tribünenbauwerks müssen einwandfrei sein.

Insgesamt muss das Bauwerk einer mittleren bis guten Qualität nach aktuellen Standards entsprechen.

3. Die Mitnutzung der Tribünenüberdachung für alle übrigen Sportarten und Sportveranstaltungen anderer Vereine und Veranstalter ist durch den BSV Roxel e. V. zu gewährleisten.
4. Mit diesem Tribünenbauprojekt in Vereinsträgerschaft auf einer kommunalen Sportanlage wird von der Projektstruktur, den architektonischen und technischen Qualitäten und Standards, von den Verantwortlichkeiten ein Pilotprojekt entwickelt, das für evtl. Nachfolgeprojekte dieser Art Leitliniencharakter hat.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0289/2005**

**Ausbau der Kindertagesbetreuungsangebote für
Kinder unter drei Jahren (u-3-Programm)**

Herr Philipp beantwortete Fragen aus den Reihen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) und des u-3-Ausbauprogramm der Stadt Münster (s. Ratsbeschluss vom 09.02.2005 – Vorlage Nr. 1033/2004),
 - 1.1 über die zurzeit bestehenden Möglichkeiten des “Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW” (GTK-NW) auch weitere, flexiblere und bedarfsgerechtere Angebotsstrukturen einzusetzen, wie sie im **Modul 1** (Kleinkindgruppe für Kinder im Alter von vier Monaten bis zum 3. Lebensjahr bzw. bis zum Besuch des Kindergarten) und **Modul 2** (Altersgemischte Gruppe für Kinder von einem Jahr bis zum Eintritt in die Schule) beschrieben worden sind (s. Anlage 1 der Vorlage),
 - 1.2 zur Schaffung von neuen u-3-Plätzen die in der Begründung in Ziff. 4 genannten Einzelprojekte zu realisieren und
 - 1.3 weitere Einzelmaßnahmen in Abstimmung mit den Trägern abzustimmen und zur Entscheidung vorzubereiten.
2. Für die Einnahme von Elternbeiträgen (analog zum GTK) für die Angebote außerhalb des GTK – Betreuung in der Kleinkindgruppe und in der Altersgemischten Gruppe (Teilzeit und Vollzeit-ganztags) beschließt der Rat die in dieser Vorlage eingefügte Elternbeitrags-tabelle (s. Anlage 2 der Vorlage)
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Angebote der Kindertagespflege im Rahmen der aufgezeigten Konzepte und Rahmenbedingungen bedarfsgerecht und im Rahmen weiterer bundeseinheitlicher Bestrebungen weiterzuentwickeln (s. Begründung Ziffer 5 der Vorlage).

4. Die Kindertagespflege wird in die Geschwisterkindregelung (Beitrags- bzw. Kostenfreistellung von Geschwisterkindern) analog zum GTK und zur Offenen Ganztagschule einbezogen (s. Begründung Ziffer 6 der Vorlage).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten und Folgekosten wie folgt entstehen und im Rahmen der für das u-3-Programm veranschlagten Kosten (vgl. Vorlage 1033/2004) bleiben:

Gesamtkosten im Zusammenhang mit dieser Vorlage:

- Schaffung neuer u-3-Plätze entsprechend der Einzelprojekte 1-12 = **686.500 €**
- Einmalige Investitionskosten in 2005 = **108.250 €**
- Erhöhung der Bezahlung von Kindertagespflegeeltern in 2005 = **62.500 €**
(in 2006ff = 150.000 €)

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Umsetzung des Tagesbetreuungs-Ausbauprogramms der Stadt Münster (u-3-Programm) ist im Rahmen der Vorlage 1033/2004 "... unter dem Vorbehalt der gesamtstädtisch nachhaltigen Finanzierung, insbesondere durch Einsparungen im Rahmen der Umsetzung von Hartz IV ..." vom Rat der Stadt Münster beschlossen worden und die Mittel wurden wie folgt in den Haushalt 2005ff eingestellt:

- In der Haushaltsstelle 4640.718.0200.9 (Betriebskostenzuschüsse an Träger) sind bis zum Jahr 2010 jährlich 1 Mio. € zusätzlich (kumulativ) vorgesehen worden.
- In der Haushaltsstelle 4640.940.0700.8 (Bau- und Einrichtungskosten u-3-Programm) sind bis zum Jahr 2010 jährlich 1 Mio. € vorgesehen worden.
- In der Haushaltsstelle 4542.760.0000.0 (Förderung von Tagespflegestellen) sind bis zum Jahr 2010 jährlich 240 Tsd. € zusätzlich (kumulativ) vorgesehen worden.
- In der Haushaltsstelle 4542.760.2000.1 (Qualifizierung von Tagespflegestellen) sind bis zum Jahr 2010 jährlich 10 Tsd. € zusätzlich (kumulativ) vorgesehen worden.

Punkt 5.10 der Tagesordnung V/0380/2005

Kindertagesbetreuungsbericht 2005

Herr Philipp beantwortete Fragen aus den Reihen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2005 wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die parlamentarischen Gremien über die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung im Hinblick auf die Schaffung und Neuentwicklung laufend zu unterrichten.
3. Insbesondere wird die Verwaltung den parlamentarischen Gremien jeweils zeitnah – je nach Entwicklungs- und Entscheidungsstand – weitere Projekte zur Schaffung neuer Plätze für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen in freier und städtischer Trägerschaft zur Entscheidung vorlegen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bericht keine Kosten entstehen.

Punkt 6 der Tagesordnung	Vorschläge und Anregungen
Punkt 6.1 der Tagesordnung A-W/0002/2005	Vorfahrtsregelung Corrensstraße / Ecke Horstmarer Landweg Antrag der CDU-Fraktion vom 05.01.2005

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

Frau Mühlán erklärte, dass die CDU-Fraktion in Kenntnisnahme der Stellungnahme der Verwaltung an ihrem Antrag festhalte.

Nach einer Aussprache beschloss die Bezirksvertretung mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 8 Gegenstimmen (SPD, GAL, UWG) nachfolgenden CDU-Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten die Vorfahrtsregelung an der Corrensstraße / Ecke Horstmarer Landweg zur Verbesserung des Verkehrsabflusses zu optimieren.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-W/0011/2005	Weiterführung des Fußgänger-/Radwegenetzes Richtung Westen im Bebauungsplan Nr. 396 - Mecklenbeck Nordteil Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2005
---	--

Die Bezirksvertretung nahm den allen Mitgliedern vorliegenden Zwischenbericht zum Verfahrensstand des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

Punkt 6.3 der Tagesordnung A-W/0024/2005	Verkehrssituation Wulfertstraße in Höhe des PLUS-Marktes Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2005
---	--

Wurde bereits behandelt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-W/0025/2005**

**Erneuerung des Spielplatzes Gustav-Freytag-Straße (hinter Hausnr. 60) / Heinr.-v.-Kleist-Straße
Antrag der CDU/FDP vom 17.05.2005**

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-W/0026/2005**

**Sauberkeit im Verlauf des Fuß- und Radweges entlang des Offerbaches zwischen Wierling und Dülmener Straße in MS-Albachten
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.05.2005**

Eine Stellungnahme zu diesem Antrag lag noch nicht vor.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
A-W/0027/2005**

**Weiterführung des Fußgänger-/Radwegenetz im Bebauungsplan Nr. 396 - Mecklenbeck Nordteil zum Friedhof der St. Anna Kirchengemeinde
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2005**

Die Bezirksvertretung nahm den Zwischenbericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
A-W/0028/2005**

**Erneuerung der Buswartehalle an der Haltestelle Tilbecker Straße (Sportplatz Roxel) stadteinwärts
Antrag von Frau Dr. Obst vom 14.06.2005**

Eine abschließende Stellungnahme zu diesem Antrag lag noch nicht vor.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
A-W/0029/2005**

**Jugendarbeit in Nienberge
Antrag der CDU-Fraktion und von Frau Dr. Obst vom 17.06.2005**

Eine Stellungnahme zu diesem Antrag lag noch nicht vor.

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
A-W/0030/2005**

**Optimierte Infrastruktur im Bereich des Spielplatzes "Am Tinnenbusch" in Münster-Albachten
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2005**

Eine Stellungnahme zu diesem Antrag lag noch nicht vor.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Westrup bat die Mitglieder der Bezirksvertretung, sich bei vorzeitigem Verlassen der Sitzung, bei ihr abzumelden.

Frau Westrup bedankte sich bei Herrn Dr. Sanetra für die gute Bewirtung beim Arbeitsausflug der Bezirksvertretung.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20.27 Uhr

gez.

Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.

Alois Weihermann
Schriftführung